

Aus für alte Heizkessel

HAUS & GRUND Vermieter müssen über 30 Jahre alte Anlagen 2015 erneuern

WORMS (red). Was bringt die neue Energieeinsparverordnung, die im Mai in Kraft getreten ist? Wie erstellt man ein gutes Lärmprotokoll auch ohne Schallpegelmessung? Und welche Versicherungen sind wichtig für Vermieter und welche eher nicht? Geballte Informationen haben die Mitglieder des Vereins Haus & Grund Worms, zu dem auch die Geschäftsstelle in Alzey gehört, bei der jüngsten Versammlung erhalten. Das „Wormser“ war gut besucht. Der Vorsitzende, Hans-Joachim Lock, der auch Rechtsanwalt und Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht ist, erklärte knifflige Vermieterfragen anschaulich – etwa, dass bereits 2015 Öl- und Gasheizungskessel, die älter als 30 Jahre sind, außer Betrieb genommen und dass der Energieausweis nun häufiger vorgezeigt werden muss.

Rechtsanwältin Ingrid Jordan Berger informierte als Gastreferentin über Versicherungen: „Halten Sie sich auf dem Laufenden und fragen Sie immer mal wieder bei der Versicherung nach den aktuellen Konditionen“ – die meisten Versicherungen würden im Laufe der Jahre günstiger, und der Leistungsumfang steige, empfahl die Fachfrau, die als Partner von Haus & Grund unternehmensneutral berät. Am wichtigsten sei eine

Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht: „Wenn Sie nicht gerade Millionär sind, sollten Sie auf so eine Versicherung nicht verzichten“, so Berger. Der Schutz greife, wenn im Haus oder auf dem Grundstück jemand zu Schaden kommt, etwa wenn ein Passant im Winter auf dem glatten Gehweg ausrutscht und sich verletzt. Auch eine Gebäudeversicherung sei wichtig. Sie deckt Schäden am Gebäude ab, die etwa durch Brand und Blitzschlag entstanden sind. Eine solche Versicherung könne auch erweitert werden um Schadensrisiken, die durch Leitungswasser, Rohrbruch, Frost, Sturm und Hagel verursacht sind.

Beratung an Immobilie

Auch intern gibt es Neuerungen bei Haus & Grund in Worms: Diplom-Ingenieurin Marie-Luise Ritter übernimmt nun die Energieberatungen. Das Erstgespräch, für das der Verein die Kosten übernimmt, findet künftig direkt an der Immobilie statt. Und eine weitere gute Nachricht hatte Lock: „Unsere Mitgliederzahl ist weiter gestiegen und hat die 2000er Marke überschritten.“ Weiter angestiegen ist demnach auch die Zahl der Rechtsberatungen, für die im Verein gleich zwei Fachanwälte zur Verfügung stehen. Zur neuen Kassenprüferin wählte die Versammlung Ellen Hammerstein.

Zudem gab Vorsitzender Lock die Gewinner der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ bekannt; sie können sich über je einen „Schlemmerblock“ freuen: Bernd und Ute Fillingner (Bermersheim), Heike Dechent-Höbel (Bornheim), Annelie und Hans Lösch (Wachenheim), Ingrid Schmahl und Bernd Schöfer (beide Alzey) sowie Stephanie Selzer, Bernhard Roth und Andrea Reinecke (alle Worms).

INFOBLÄTTER

► Zu den Themen **Energieeinsparverordnung, Lärmprotokoll und Versicherungen** hat Haus & Grund Worms Infoblätter zum Nachlesen erstellt. Auch Nicht-Mitglieder können diese Leitfäden über die Geschäftsstelle in Worms in der Kaiser Passage (Kornegasse 2) beziehen.

► Weitere Infos gibt es unter **Telefon 06241/413591**.

Viel Freizeit geopfert

STEUERBERATER Kammer Rheinland-Pfalz heißt neue Mitglieder nach Prüfung willkommen

WORMS (red). Mit einem Festakt hat die Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz (SBK) 77 neu bestellte Steuerberater im Atrium Hotel in Mainz willkommen geheißen, darunter Kristina Hiese und Katharina Rörig aus Worms sowie Marthe Hofmann aus Osthofen. SBK-Präsident Edgar Wilk lobte: „Sie haben erfolgreich die letzte wichtige Hürde auf Ihrem Weg zum Steuerexperten gemeistert.“ Nur mit viel Fleiß und Disziplin könne die anspruchsvolle Prüfung zum Steuerberater bestanden werden. Auch Finanzstaatssekretär Prof. Dr. Salvatore Barbaro gratulierte. Als Grund zur Freude nannte Barbaro die gute Bestehensquote in

diesem Jahr von über 60 Prozent.

Mehrere Jahre lang haben die Geehrten parallel zum Beruf in der Freizeit gelernt, um die Steuerberaterprüfung zu bestehen. Das bestandener Prüfung und der Bestellung durch die Steuerberaterkammer dürfen sie nun den geschützten Titel „Steuerberater“ tragen. Die Zulassung zur Steuerberaterprüfung erhalten Absolventen eines rechts- oder wirtschaftswissenschaftlichen Studiums sowie Steuerfachangestellte und Steuerfachwirte, die sich parallel zur Arbeit in einer Steuerberaterkanzlei auf das schriftliche und mündliche Steuerberaterexamen vorbereiten.



SBK-Präsident Edgar Wilk (l.) und Finanzstaatssekretär Prof. Dr. Salvatore Barbaro gratulieren der neu bestellten Steuerberaterin Katharina Rörig. Foto: SBK/Kristina Schäfer



Das Ärzteehepaar Wilfried und Monika Jellinghaus (Mitte) freut sich über die Spende von Innerwheel, hier Ulrike Stephan (links) und Präsidentin Julia Balzhäuser (rechts), zu Gunsten ihrer Ghana Hilfe. Foto: photoagenten / Ben Pakalski

Die Patienten warten auf sie

HILFSAKTION Ärzte-Ehepaar Jellinghaus hilft seit fünf Jahren immer wieder in Ghana

Von Johannes Götzen

HELFEN

► Informationen über den Verein **„Die Ärzte für Afrika“** gibt es im Internet unter www.die-aerzte-fuer-afrika.de.

► Wer den Verein unterstützen möchte, kann eine **Spende** auf das Konto 0007744110 der Deutschen Apotheke und Ärztekasse, BLZ 30060601, IBAN DE 94300606010007744110, BIC DAAEDED3, überweisen.

WORMS. Wenn Dr. Monika und Professor Dr. Wilfried Jellinghaus im Margret Marquart Catholic Hospital in Kpando in Ghana am Volta-Stausee ankommen, warten schon mehr als 150 Patienten auf sie. Per Lautsprecherdurchsage in den Dörfern der Savanne oder durch Plakataktionen hat sich die Ankunft der Urologen aus Worms dann längst angekündigt, also haben sie sich auf den Weg in die Klinik gemacht und warten geduldig, manchmal auch Tage. Sofort stehen die ersten Voruntersuchungen an, wenn die drei bis vier Wochen, die sich das Ärzteehepaar selbst mitbringen muss, selbst Wochen vorher Blut spenden muss, wenn bei der eigentlichen OP eine Blutgabe erforderlich ist und die Verwandtschaft aus einer der vielen Garküchen entlang der Straßen für die Verpflegung sorgen muss. Faszination, weil man spürt, mit welcher Hochachtung und fast schon Zuneigung die Ärzte von ihren Patienten sprechen. „Es ist

erstaunlich, was die Menschen dort alles leisten“, sagt Dr. Monika Jellinghaus. Größten Respekt habe sie vor der Haltung dieser Menschen, die die Situation einfach irgendwie meistern, ohne zu klagen. Und dankbar sind für die Hilfe. „Es klingt irgendwie kitschig. Aber wenn wir im Flugzeug zurück sitzen, haben wir ein Glücksgefühl“, sagt Professor Dr. Wilfried Jellinghaus, auch wenn sie dann total erschöpft sind. Dafür haben sie in den Wochen zuvor etliche Male das tief empfundene „god bless you“ ihrer Patienten gehört.

1000 OPs in sechs Monaten

Professor Jellinghaus, früher Chefarzt und ärztlicher Direktor des Stadtkrankenhauses, ist seit zehn Jahren im Ruhestand. Seit fünf Jahren nun ist er immer gemeinsam mit seiner Frau Monika immer wieder in Ghana im Einsatz. Koordiniert werden die Einsätze über den Verein „Die Ärzte für Afrika“, dem sich mehr als 30 Urologen vor allem aus Deutschland, aber auch aus der Schweiz

und Österreich angeschlossen haben, die ihren Urlaub oder ihre Freizeit „opfern“. Allein im vergangenen Jahr arbeiteten 14 Teams zusammen sechs Monate vor Ort und leisteten gut 1000 Operationen. Trotzdem wäre noch mehr Hilfe wünschenswert.

Ohne Unterstützung durch Spenden wäre das alles unmöglich, schon weil alles Material von Deutschland aus nach Ghana geschickt werden muss. Deshalb kam die Spende über 1000 Euro von „Inner Wheel“, der Organisation der rotarischen Frauen, höchst willkommen. Mehrfach habe man Vorträge vom Ehepaar Jellinghaus über deren Einsätze gehört, berichtet Inner-Wheel-Präsidentin Julia Balzhäuser: „Wir waren von den erreichten Fortschritten beeindruckt, deshalb wollen wir durch die Spende auch das Engagement der Ärzte etwas würdigen.“ Mit dem Geld soll insbesondere die Hygiene in den missionsärztlichen Kliniken verbessert werden. Was bei uns selbstverständlich ist, fehlt dort: Desinfektionsmittelpender.

Die Zeichen stehen auf Grün

ENERGIEGENOSSENSCHAFT Start verläuft planmäßig / Geplanter Verlust durch Windpark Alsheim vermieden

Von Margit Knab

WORMS. „Planmäßig und gut gestartet“ – das ist nach Aussage von Vorstand Bernd Hühn die im Sommer 2013 gegründete Energiegenossenschaft Worms-Wonnegau eG. In der ersten Generalversammlung des auf Initiative der EWR AG, der Stadt und der Volksbank Alzey-Worms gegründeten Verbundes, dem bislang 77 Mitglieder mit 395 Geschäftsanteilen von je 500 Euro angehören, zeigten sich Vorstand und Aufsichtsrat über ein „wenig spektakuläres, aber insgesamt erfreuliches Rumpfwirtschaftsjahr 2013“ zufrieden.

Statt eines ursprünglich veranschlagten Jahresverlustes von gut 30 000 Euro wurde ein auf 358 Euro geschmolzenes Defizit präsentiert. Diese positive Entwicklung sei darauf zurückzuführen, dass entgegen einer im Jahr der Fertigstellung erwarteten Verlustzuweisung durch den Windpark Alsheim ein Gewinn ausgeschüttet wurde. Außerdem ist das Ergebnis dem Entgegenkommen von EWR und Volksbank geschuldet, die als Starthilfe die Sach-

und Personalkosten übernommen haben. Außerdem haben Aufsichtsrat und Vorstand der Vergütung noch Aufwandsentschädigung für sich in Anspruch genommen.

„Für das laufende Geschäftsjahr stehen die Zeichen auf Grün“, prognostizierte Vorstand Bernd Hühn. „Wir erwarten, dass die Genossenschaft 2014 dividendenfähig und die ursprünglich angedachte Ausschüttung von 2,5 bis 3 Prozent nach heutigen Erkenntnissen realistisch ist.“

Detailliert schilderte Bernd Hühn, gleichzeitig auch Vorstand der Volksbank Alzey-Worms, die wichtigsten Ergebnisse des ersten Jahresabschlusses der eG. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 769 000 Euro. Auf der Aktivseite stehen die Fotovoltaikanlage (215 000 Euro) und die Beteiligung am Windpark Alsheim (551 000 Euro); außerdem ist, als Forderungen aus Lieferung und Leistungen, der Gewinnanspruch 2013 am Windpark Alsheim ausgewiesen. Auf der

Passivseite ist das Eigenkapital mit 197 000 Euro bilanziert als Ergebnis des gezeichneten Geschäftsguthabens der Mitglieder.

Der für den technischen Bereich zuständige Vorsitzende Helmut Antz (EWR-Vorstandsmitglied) erläuterte die Funktionalität des Windparks Alsheim. An drei Windrädern ist hier die eG mit 24 Prozent beteiligt – EWR Neue Energien GmbH hält 76 Prozent

– und mit Erträgen, die sich von September bis Dezember 2013 kontinuierlich erhöhten, genauso wie deren technische Verfügbarkeit. „Die Anlagen sind schön gelaufen“, stellte Antz fest und belegt das mit 6300 Betriebsstunden gegenüber über 1000 Stunden Stillstand. Auch die Fotovoltaikanlage der TGW, die am 1. Juli 2013 für die Energiegenossenschaft in Betrieb ging, hat mit 41 880 Kilowattstunden anstelle von prognostizierten 38 449 kWh ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis gebracht. In einem ersten Ausblick auf das Ergebnis des laufenden Jahres hoffte Antz auf eine Steigerung im Windpark Alsheim, in dem bislang Ertrag und Prognose im teilweise zweistelligen Prozentbereich auseinanderklaffen.

Zügig wickelte der Aufsichtsratsvorsitzende, Oberbürgermeister Michael Kissel, die Regularien ab. Die Mitgliederversammlung erteilte Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig Entlastung. Ohne Gegenstimmen wurde der Jahresabschluss genehmigt, desgleichen stimmte die Versammlung dafür, den minimalen Fehlbetrag auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen.

STADTNOTIZEN

Eulenspiegel-Vortrag

WORMS. Am heutigen Mittwoch, 25. Juni, 19 Uhr, ist beim Katholischen Deutschen Frauenbund in Liobahaus in der Schlossgasse ein Vortrag von Alfred Pointner über „Till Eulenspiegel – Dichtung und Gegenstand der Sage“ zu hören. Zuvor besteht um 18.30 Uhr die Möglichkeit, am Friedensegetel des Frauenbundes teilzunehmen.

Sprint-Triathlon

WORMS. Am Sonntag, 29. Juni, richtet der LLG Wonnegau den ersten Wormser Nibelungen-Sprint-Triathlon aus. Die Strecke verläuft unter anderem über den Friedrichsweg. Dieser Zufahrtsweg zum Tiergarten wird ab 9.30 Uhr für motorisierte Fahrzeuge gesperrt. Die Sperrung dauert voraussichtlich bis 14 Uhr. Die Tiergarten-Besucher werden gebeten, zu Fuß oder per Fahrrad an den Hammelsdamm zu kommen. Gäste, die nicht aus Worms kommen, können auf der Jahnwiese parken.

Nach Bensheim

WORMS. Der Altertumsverein Worms unternimmt eine Halbtagesexkursion am Samstag, 28. Juni, nach Bensheim. Abfahrt ist 13 Uhr am Stadion und 13.05 Uhr in der Hagengasse. Anmeldungen sind möglich unter Telefon 06241 / 8534704 oder irene.spille@worms.de. Die Gruppe wird von Dr. Irene Spille geführt. Geplant ist ein gemeinsames Abendessen, die Rückkunft in Worms ist gegen 20.30 Uhr vorgesehen.

Zum Schloss

WORMS. Der KKV Probitas lädt Mitglieder und Gäste zur Besichtigung mit Führung im Hambacher Schloss für Samstag, 28. Juni, 14 bis 16 Uhr, ein. Abfahrt ist mit Autos in Gemeinschaft um 12.45 Uhr ab Wormatia-Parkplatz in der Alzeyer Straße.

REDAKTION WORMS

Sekretariat:
Mona John 06241/845-3231
-3230
Fax: 06241/845-3215
E-Mail: wz-worms@vrm.de

Redaktion:
Johannes Götzen (gö) -3245
Roland Keth (rok) -3238
Sandra Dörr (sd) -3247
Manfred JanB (mj) -3236
Susanne Müller (sum) -3232
Claudia Wöbner (clw) -3249

Regionale Verkaufsleiter:
Anzeigen: Jelisaweta Scherdel -3220
Lesermarkt: Sandra Reinhardt -3222

Wormser Zeitung

Geschäftsstelle und Redaktion: Adenauerweg 2, 67547 Worms
Herausgeber: Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG
Geschäftsführung: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Chefredakteur: Friedrich Roehrig, Mainz (redaktionell verantwortlich)
Stellvertreter: Lars Hennemann
Regionalmanager: Florian Giezewski
Redaktionsleitung Worms: Johannes Götzen, Roland Keth (Stv.)
Newsdesk: Christine Bausch
Politik: Reinhard Breidenbach (Ltg. und Chefredakteur)
Wirtschaft: Ralf Heidenreich Feulleton: Jens Frederiksen Sport: Ulrich Gerecke, Rüdiger Lutterbach (Stv.)
Nachrichten: Claudia Nauth, Ute Siegfried-Henkel
Berliner Büro: Andreas Herholz, Christoph Slangen
Technische Koordination: Reinhard Köchler
Fotografie: Sascha Kopp, Ulla Niemann
Chefredakteur Online: Lutz Eberhard
Geschäftsleitung Markt: Bernd Koslowski
Anzeigen: Gerhard Müller (verantwortlich), Rudolf Speich
Lesermarkt: Angela Harms
Logistik: Jan Ochs
Verlag: Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz, Postfach 3120, 55021 Mainz, Tel. (06131) 4830; Fax (06131) 485868, AG Mainz HRA 0535 (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), pHG: Verlagsgruppe Rhein Main Verwaltungsgesellschaft mbH, Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Wiesbaden, Dr. Jörn W. Röper, Mainz
Druck: Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.
Bezugspreis monatlich inkl. MwSt. und Zustellkosten 32,50 € (Träger), 34,50 € (Post/Inland). Abonnementkündigungen müssen schriftlich bis zum 5. des Monats zum Monatsende im Verlag vorliegen. Bei Lieferungsbehinderungen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Anzeigenpreise laut Preisliste Nr. 42 vom 1. Januar 2014. Für private Gelegenheitsanzeigen gilt die Preisliste Nr. 12 vom 1. Januar 2014.